



## **Protokoll der Mitgliederversammlung vom 21. Juli 2018, Nairs Scuol**

Der Präsident, Hansjörg Hosch, begrüsst alle Anwesenden herzlich. Maya Rohrbach verliert die entschuldigenden Mitglieder.

### **1. Protokoll Mitgliederversammlung 2017**

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 22. Juli 2017 wird einstimmig angenommen.

### **2. Jahresbericht des Präsidenten**

Der Präsident verweist auf die den Mitgliedern mit der Einladung zur Mitgliederversammlung zugestellte Jahredokumentation 2017.

Der Präsident nimmt kurz Bezug auf das traurige Ende des Kreises. Erfreulich ist immerhin, dass die Gemeindepräsidenten für alle ehemaligen Kreisaufgaben eine Lösung (z.B. „Zweckverband“) gefunden wurde. Positiv ist auch die Öffnung der Sitzungen der Gemeindepräsidenten-Konferenz. Das Akteneinsichtsrecht wird leider auf regionaler Ebene nicht gewährt, obwohl es auf Bundes- und Kantonebene sowie in vielen Gemeinden eingeführt ist.

FORUM ENGADIN hat zur Strategie-Umfrage der Tourismusorganisation „Wie stellen Sie sich den Tourismus vor?“ auch eine längere Eingabe gemacht, hat aber noch keine Stellungnahme zu dieser Vernehmlassung gesehen.

In den Publikationen wirbt die TO breitflächig für pure Natur im Engadin. Leider sieht die Realität oft anders aus. Es sind verschiedene Störfaktoren: Licht, Lärm, provisorische Bauten, Möblierung der Landschaft etc. Er führt auch das Hotel Misani auf, das zu Luxuswohnungen umgenutzt werden sollen und jetzt als Bauruine dasteht. Die Seenregion gehört zum Bundesinventar für Landschafts- und Naturdenkmäler BLN und wird immer wieder beeinträchtigt. Die Flugplatzebene soll mit einem Zaun stark bedrängt werden. Die traurige Wahrheit: Gesetze und Verträge sind nur unverbindliche Anregungen und haben nur so viel Wert, wie sie eingehalten werden. Unser Gesetzgeber ist letztlich das Bundesgericht.

### **3. Jahresberichte der Vorstände/Ressortleiter Politik und Gesellschaft**

#### **Franziska Preisig**

Das grösste Ereignis des letzten Jahres war „La Palorma“, die Beerdigung des Kreises. Die Ziele der gemeinsamen Entwicklungsstrategie für das Oberengadin sind: Klarheit schaffen, Stärke des politischen Gewichts des Oberengadins und Emotionen schaffen. Es gibt zwei konkrete Projekte: die Digitalisierung und die Engadin Arena, bei der Franziska Preisig neu Projektleiterin ist. Die Engadin Arena hat zum Ziel die Förderung des Breitensports, im speziellen die Durchgängigkeit der Bike/Langlaufstrecken von Maloja bis ins Unterengadin. Franziska Preisig ist auch da der Landschaftsschutz sehr wichtig und ist überzeugt, dass man für dieses Projekt eine umweltverträgliche Lösung finden wird.

#### **Jürg Rauschenbach**

Jürg Rauschenbach hat sicher immer wieder für die Fusion eingesetzt, damit auch via das Parlament der fusionierten Gemeinden, analog zum abgeschafften Kreis die Mitsprache, Initiative und Referendum der Bevölkerung weiterbesteht. 2010 hat die Kantonsregierung mit dem Ziel den überstrukturierten Kanton sinnvoller zu führen, beschlossen die Kreise abzuschaffen und die Gemeindefusionen zu begünstigen. Als Ziel nannte die Kantonsregierung 50 Gemeinden. Von den 2010 noch 180 Gemeinden, haben inzwischen 72 fusioniert, so dass 2018 noch 108 Gemeinden bestehen. Da sich im Oberengadin nichts mehr bewegte, hat Rauschenbach im 2015 eine Petition eingereicht, damit Fusionsvorschläge in Varianten erarbeitet und dem Volk zuerst konsultativ und dann zur Abstimmung vorgelegt werden. Der Kreisvorstand begrüsst die Initiative und erarbeitete einen der Initiative entsprechenden Gegenvorschlag zur seit 2010 ruhenden SVP-Initiative. Leider wurde dieser weitgehend der Petition entsprechende Gegenvorschlag vom Volk knapp abgelehnt. Sein Ziel war immer die Mitbestimmung der Bevölkerung aufrecht zu halten.

#### **Kultur – Mirella Carbone**

Mirella Carbone ist leider verhindert und wird durch Hansjörg Hosch vertreten. Mirella ist als Konservatorin des Segantini Museums und des Kubus sehr engagiert. Letztes Jahr

hatten wir verschiedene interessante Veranstaltungen zusammen mit Kubus sowie eine kulturelle Exkursion nach Tirano unter der Leitung von Mirella Carbone.

#### **Kulturförderung und Kommunikation - Reto Cafilisch**

Reto Cafilisch ist leider verhindert und wird durch Hansjörg Hosch vertreten.

Dank der eingereichten Kulturinitiative, initiiert in Zusammenarbeit von Kulturschaffenden, wurde nun eine Leistungsvereinbarung der Region Maloja zwischen der Region und den Gemeinden gemacht. Dazu gehören folgenden Aufgaben: Förderung des Kulturschaffens, Förderung der Bewahrung und Erforschung des regional bedeutenden kulturellen Erbes der Region Maloja, Stärkung der kulturellen Vielfalt, Förderung des Zugangs zur Kultur, des Kulturaustausches und der Kulturvermittlung. Die gegründete Kulturförderungskommission hat folgende Mitglieder: Anna Giacometti, Fadri Guidon, Bruno Pedretti, Rico Valär, Romana Walther.

#### **Gestaltung und Bau – Reto Gansser**

Reto Gansser sieht FE als Plattform für Diskussion und Koordination, wo die einzelnen Ressortleiter und deren Arbeitsgruppen zu Vorlagen Stellung nehmen und wo dann FE im Vorstand koordinierte Lösungen vorschlägt.

Erfreuliche Beispiele dafür sind ein internationaler Projektwettbewerb (Gestaltung des Dorfzentrums Celerina). Dieser wurde auf der Grundlage des im letzten Jahr in der MV vorgestellten «räumliches Leitbild Celerina 2015» ausgeschrieben und wird noch in diesem Jahr entschieden.

Auch die konkrete Bildung einer Fachgruppe für Raumentwicklung und Architektur, die sich zugunsten Südbündens, im Interesse einer positiven und nachhaltigen Entwicklung der Region einsetzen wird, sind durchaus positive Schritte im Sinne einer Stärkung der Zusammenarbeit der Gemeinden und anderer öffentlich-rechtlicher Körperschaften.

#### **Natur und Landschaft – David Jenny**

David Jenny erläutert die verschiedenen Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der SESN (Societad engiadinaisa da scienzas natürela) Die Veranstaltungen sollen den Teilnehmern die Augen für die Naturschönheiten öffnen nach dem Motto: „Was ich kenne, schütze ich“. Es besteht wieder vermehrter Druck für den Bau einer Hahnenseebahn (Zentrum der BLG-Landschaft). Weiter wird an einer Lösung gesucht für einen Weg zwischen Sils und Maloja.

#### **Jahresdokumentation – Bernard Bachmann**

Bernard Bachmann ist für die Koordination der Jahresdokumentation zuständig. Er veranlasst, dass im Vorstand die Liste der Beiträge festgelegt wird, fordert die Artikel beim Vorstand ein, wenn nötig revidiert er die Texte, betont jedoch, dass es jedem Autor überlassen ist, die Revisionsvorschläge zu akzeptieren oder nicht damit jeder Bericht die persönliche Meinung des Autors beinhaltet. Der Beitrag „Auf den Spuren des Botanikers“ wurde von einem Vereinsmitglied geschrieben. Bernard Bachmann fordert die Mitglieder auf Beiträge, ihm Beiträge, die zu unserem Kernanliegen, den Lebenswert des Engadins zu erhalten, passen, einzureichen.

Es gibt wieder Gespräche über den Bau eines 3m hohen Sicherheitszaunes für den Flugplatz Samedan. Bernard Bachmann ist im Kontakt mit den Verantwortlichen und bemüht sich um eine umweltverträgliche Lösung, z.B. elektronisch. Eine öffentliche Veranstaltung wird demnächst über dieses Thema informieren.

Im weiteren informiert Bernard Bachmann über einen Dokumentationsfilm „Rummelplatz der Alpen“. Über eine mögliche öffentliche Veranstaltung „Filmvorführung und Podium über die wünschbaren Grenzen des Rummels“ wird zu einem späteren Zeitpunkt informiert.

#### **Homepage – Barbara Graf Horka**

Die Webseite von FORUM ENGADIN und Ideen für die Nutzung der sozialen Medien werden überarbeitet. Barbara Garf Horka wird dazu ein Konzept ausarbeiten und darüber zu einem späteren Zeitpunkt informieren.

#### **4. Jahresrechnung / Revisionsbericht – Jürg Rauschenbach**

Die Jahresrechnung 2017 schliesst mit einem Gewinn von Fr. 70.60 ab bei einem Ertrag von Fr. 24'747.30. Dank grosszügigen Spenden, auch im Gedenken an Carlo Spillmann, konnte dieses gute Ergebnis erzielt werden. Der Revisorenbericht von Ursula Bolli und Angela Krages liegt vor und wird verdankt.

Jürg Rauschenbach gibt das Amt Finanzen leider ab und Djuro Graf übernimmt neu dieses Amt.

## **5. Entlastung des Vorstands**

Die Rechnung wird ohne Gegenstimme genehmigt. Entlastung des Vorstandes wird ohne Gegenstimme angenommen.

## **6. Ausblick**

Hansjörg Hosch verweist auf einen Stammtisch mit Gerhard Walter, CEO der Tourismusorganisation St. Moritz über „Wie stellen Sie sich den Tourismus der Zukunft vor?“. Weitere Veranstaltungen gemäss Veranstaltungskalender.

Hansjörg Hosch dankt Jürg Rauschenbach, Vorstandsmitglied, für seinen langjährigen und engagierten Einsatz für FORUM ENGADIN. Ebenfalls dankt er Ursa Rauschenbach für ihre Beiträge an die Engadiner Post.

## **7. Varia**

Joachim Stubbe meldet sich zum Thema akustische Luftverschmutzung. Es melden sich auch andere Mitglieder zu diesem Thema betreffend Lärm von Helikoptern, Motorfahrzeugen, Lastwagen etc. Es wird vorgeschlagen eine Kampagne „Fahr leise“ zu starten.

Hansjörg Hosch bedankt sich bei allen Mitwirkenden, dem Vorstand und dem Sekretariat.

Nach dem Mittagessen können die Mitglieder eine interessante Führung durch das Schloss Tarasp und das Zentrum für Gegenwartskunst, NAIRS, geniessen.

Für das Protokoll: Maya Rohrbach